



Gemeinde Grävenwiesbach

Gemeindevertretung

Grävenwiesbach, 06.07.2016

NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung der Gemeindevertretung
am Dienstag, 05.07.2016, 19:30 Uhr bis 20:09 Uhr
im großen Saal (EG), des Bürgerhauses, Wuenheimer Platz 1, 61279 Grävenwiesbach

Anwesenheiten

Vorsitz:

Book, Winfried (CDU)

Anwesend:

Brodkorb, Lisa (FWG)
Bube, Dietrich (CDU)
Dierker, Elisabeth (GRÜNE)
Fangmann, Laurenz (UB)
Grünwald, Markus (CDU)
Haas, Sybille (GRÜNE)
Heyden von der, Eike (SPD)
Klimt, Karin (UB)
Krüger, Michaela
Ott, Frank (UB)
Ott, Ulrich (FWG)
Radu, Alexander (FWG)
Solz, Kurt (FWG)
Stahl, Tobias (CDU)
Stöckmann, Tobias (CDU)
Tausch, Rolf (UB)
Tillig, Rudolf (SPD)
Tramnitz, Christian (GRÜNE)
Wade, David (SPD), ab Teil A-TOP 2.1

Entschuldigt fehlten:

Bierwirtz, Bernd (FWG)
Lauth, Barbara (FWG)
Seel, Fabian (CDU)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

Seel, Roland
Radu, Heinz (FWG)
Dierker, Axel (GRÜNE)
Friedrich, Armin (FWG)
Lohnstein, Dietmar (FWG)
Stöckmann, Lothar (CDU)
Struhler, Walter (CDU)

Volkersen, Nils (UB)
Wilson, Carmen (SPD)

Vom Gemeindevorstand entschuldigt fehlten:

Von der Verwaltung waren anwesend:

Bullmann, Heiko

Gäste:

Monika Schwarz-Cromm (TZ) und
Andreas Romahn (UA).

Sitzungsverlauf

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung um 19:30 Uhr und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und das Gremium beschlussfähig ist. Besonders begrüßt er die Vertreter der Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vors. Book daraufhin, dass im Teil C, die Tagesordnungspunkte 2 bis 4 unter die Ziffer 1 eingerückt werden müssen.

Ferner handelt es sich bei den Anträgen der CDU um gemeinsame Anträge mit der FWG-Fraktion. Er bittet die Anwesenden diese redaktionellen Änderungen der TO zur Kenntnis zu nehmen.

GV Tramnitz beantragt anschließend den Teil C-TOP 1.1, in den Teil B als TOP 1 zu verschieben, da er im HFA einstimmig beschlossen wurde.

Die Änderung der TO erfolgt sodann einstimmig.

öffentlicher Sitzungsteil

Teil A - Einwände gegen Niederschriften, Mitteilungen und Anfragen

1. Einwände gegen die Niederschrift von der 2. Sitzung am 31.05.2016

Keine.

Die Niederschrift wird mit 18 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

2. Mitteilungen

2.1 des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

GV Wade nimmt an der Sitzung teil.

Vors. Hr. Book teilt folgendes mit:

a.) Den Geburtstagskindern, die seit der letzten Sitzung hatten wird nachträglich gratuliert.

2.2 der Ausschussvorsitzenden

a.) HFA, Vors. Herr Stahl:

Der HFA hat am 23.06.2016 zum jetzt neuen Teil B-TOP 1 getagt und einstimmig den vorliegenden Beschlussvorschlag empfohlen. Ferner wurde über den Haushaltsvollzug (analog den Mitteilungsvorlagen) berichtet und diese wurden zur Kenntnis genommen.

b.) BSPA, Vors. Herr Ulrich Ott:

Der BSPA hat seit der letzten Sitzung nicht getagt.

c.) ULFA, Vors. Herr Solz:

Der ULFA hat seit der letzten Sitzung nicht getagt.

d.) JSKSA, Vors. Herr Bube:

Der JSKSA hat seit der letzten Sitzung nicht getagt.

2.3 der Vertreter in den Verbänden

a.) Hr. Bgm. Seel berichtet, dass Regionalverband RheinMainFrankfurt am 13.07.2016 tagt.

- b.) GV Tausch teilt mit, dass am 20.06.2016 der AWV Oberes Weiltal tagte. Die Kläranlage mit dem Fortgang der Baumaßnahmen wurde besichtigt. Der Vorstandsvorsteher wurde in persona von Hr. Bgm. Kinkel einstimmig neu gewählt. Ebenso sein Stellvertreter in persona von Hr. Bgm. Bangert. Vorstandsvorsteher Kinkel berichtete ferner darüber, dass die Verbandsleitungen nicht Erweiterungspflichtig seien. Ferner gibt es zur Eurorahmenrichtlinie keine neuen Erkenntnisse. Das RÜB Riedelbach wird nicht, wie es einmal geplant war, gebaut. Es soll eine abgespeckte Variante gebaut werden. Der HPL 2017 soll im Oktober/November 2016 vorgelegt werden.
- c.) Hr. Bullmann berichtet von der Konstituierenden Verbandsversammlung der ekom21/KGRZ Hessen vom 30.06.2016.
Der bisherige langjährige Vorsitzende Harald Plünnecke (Kreistagsabgeordneter aus Waldeck-Frankenberg) wurde erneut zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung einstimmig gewählt. Als 1. Stv. Vorsitzender, wurde Hr. Jan Schneider (Stadtrat Stadt Frankfurt) gewählt. Als 2. Stv. Vorsitzender, wurde Hr. Werner Schuchmann (Bürgermeister Stadt Ober-Ramstadt) gewählt.

Es wurde beschlossen, dass die bisherige Geschäftsordnung (zuletzt am 10.12.2015 geändert) und die Entschädigungssatzung (vom 01.01.2008) unverändert fortgelten.

Ferner erfolgten die Wahlen des Vorstandes und des Finanzausschusses.
Hr. Bgm. Seel wurde in seiner Funktion als Kreistagsabgeordneter in den Finanzausschuss gewählt. Ebenso, der für uns bekannte Direktor des Hess. Landkreistages, Hr. Matthias Drexelius.

Ein paar Zahlen:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2015 auf 81,4 Mio. €.

Der Jahresüberschuss 2015 auf 90.344,63 €.

Die ekom21/KGRZ hat Beteiligungen in Höhe von 2,9 Mio. € und das Eigenkapital beträgt 36 Mio. €.

Pensionsverpflichtungen bestehen in Höhe von 25,5 Mio. €.

Der Jahresabschluss wurde einstimmig beschlossen und ebenso die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss 2016 festgelegt.

Und zu guter Letzt wurde mit dem Jobcenter Groß-Gerau noch einstimmig ein neues Mitglied aufgenommen.

- d.) GV Stahl teilt mit, dass der VHT am Freitag tagt.

2.4	des Gemeindevorstandes
------------	-------------------------------

Hr. Bgm. Seel teilt mit:

- a.) Auf die schriftlichen Mitteilungen wird verwiesen.
- b.) Letzten Mittwoch fand die Infoveranstaltung zur IKZ im DGH Hundstadt statt. Danke für die zahlreiche Teilnahme der Parlamentarier, des GVOR sowie des Personals. Auf die Präsentationen, die zwischenzeitlich auch digital übersandt wurden, wird verwiesen.
Morgen findet das nächste Treffen bei uns im Hause statt. Wir werden die Beratungen für den Gemeindeverwaltungsverband fortführen und ggf. Ende des Jahres einen Entwurf im GVOR einbringen.
- c.) Die Machbarkeitsstudie für das BGH Grävenwiesbach wurde in Auftrag gegeben.
Hier ist momentan ein Rückbau/Veränderung des bestehenden Anbaus vorgesehen und dafür soll neben einem funktionellen Anbau ein dem Gebäude vorgesetzter Erschließungsbau aus Glas (Wegfall des innenliegenden Treppenhauses) gebaut werden. Diese optische Variante findet auch die Zustimmung des Landesamtes für Denkmalpflege.
- d.) Zur Trinkwasserproblematik im Ot. Heinzenberg, Bereiche Stein- und Sportplatzstraße.
Hier haben wir mit Hessen-Wasser Kontakt aufgenommen, um weitere Hilfestellungen zur Ermittlung der Ursachenforschung zu erreichen. Dies wird auch etwas Kosten, die Kosten sind jedoch momentan nicht absehbar.

e.) Bzgl. der Übersendung der digitalen Unterlagen, verweisen wir an dieser Stelle auch auf unsere neue Homepage. Unter der Rubrik „Rathaus/Politik-Sitzung der Gremien“ können auch Einladungen etc. eingesehen werden, die für die Öffentlichkeit eingestellt sind!

2.4.1	189. Vergleichende Prüfung "Trinkwasser III"	MI-28/2016
-------	---	-------------------

Die Gemeindevertretung nimmt den per PDF übersandten Schlussbericht mit Anlagen zur Kenntnis.

2.4.2	Bericht zum Haushaltsvollzug 2015 - Berichterstattung per 31.12.2015	MI-29/2016
-------	---	-------------------

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

2.4.3	Berichterstattung zum Haushaltsvollzug 2016 - Berichterstattung per 31.03.2016	MI-30/2016
-------	---	-------------------

Die Gemeindevertretung nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

3.	Anfragen
----	-----------------

Keine.

Teil B – Beschlussfassung ohne Aussprache
--

1.	Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen Breitbandausbau Grävenwiesbach
----	--

HFA-Vors. Stahl teilt mit, dass der HFA einstimmig den nachstehenden Beschlussvorschlag empfohlen hat.

Beschluss:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Vorbereitungsmaßnahmen für einen Breitbandausbau in Grävenwiesbach zu treffen. Diese Vorbereitung ist im Sinne des Abschnitts „1. Vorbereitung und Grundkonzeption“ der "[Verfahrensübersicht Breitbandausbau in Hessen](#)" [1] des Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung“ durchzuführen. Da die tatsächlichen Kosten erst nach Beendigung der Vorbereitungsmaßnahmen bekannt werden, ist über eine eventuelle Durchführung der Maßnahme erneut zu beschließen.
2. Folgende Rahmenbedingungen sollen für die Planung angenommen werden: a. Breitbandversorgung unterversorgter Gebiete in der Gesamtgemeinde Grävenwiesbach bei gleichzeitiger Planung für zukünftige Wohn- und Gewerbegebiete. Unterversorgte Gebiete sind „weiße Flecken“ oder „graue Flecken“ in denen noch kein definitionsgemäßer NGA-Zugang besteht und für den in den nächsten 3 Jahren keine verbindlichen Ausbauzusagen vorliegen. b. Bedarfsdeckende Versorgung mit mind. 50 Mbit/s unter Zuhilfenahme dafür geeigneter Technologien, Vorzugsweise auf Glasfaser-Basis. c. Realisierung des Vorhabens bis 2018.
3. Im Rahmen der Vorbereitungsmaßnahmen ist unter Zuhilfenahme geeigneter Publikationen (z.B. BMVI Breitbandatlas [2], BMVI Infrastrukturatlas [3], Hesbis [4], ein Versorgungskatalog („Breitbandatlas Grävenwiesbach“) zu erstellen, mit dem anhand vorhandener oder neuer Bedarfsfälle eine Bedarfsanalyse erstellt werden kann. **Bereits abgedeckte NGA-Bereiche laut Katalog sind auf tatsächliche Einhaltung der NGA-Definitionen mindestens Stichprobenweise zu prüfen.** Abschließend sind offene Fragen für eine spätere Machbarkeitsstudie zu dokumentieren und das Grundkonzept mit Empfehlungen der Gemeindevertretung vorzustellen.
4. Zur Finanzierung der nötig werdenden Beratungsleistungen ist ein Förderantrag gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (Förderrichtlinie) des BMVI vom 22.10.2015 zu stellen. Sofern der Förderantrag abgelehnt wird, weil der Hochtaunuskreis bereits Fördermittel im Namen von Grävenwiesbach abgerufen hat, so ist dieser um Ausführung bzw. Unterstützung bei der Ausführung von Punkte 3 zu bitten.

5. Zur Klärung des Status „NGA Ausbau durch TGNET“ soll mit TGNET sowie dem Hochtaunuskreis die Klassifikation als NGA-Ausbaugebiet geprüft werden.

[1] https://www.breitband-in-hessen.de/mm/Endfassung_Verfahrensuebersicht.pdf

[2] http://www.zukunftbreitband.de/Breitband/DE/Breitbandatlas/BreitbandVorOrt/breitband-vor-ort_node.html

[3]

http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1931/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Breitband/Infrastrukturatlas/infrastrukturatlas-node.html

[4] <http://www.hesbis.de>

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

Teil C – Beratung und Beschlussfassung mit Aussprache

1. Anträge der Fraktionen

**1.1 Antrag der CDU-Fraktion und FWG-Fraktion
Überarbeitung der Geschäftsordnung**

GV Stahl erläutert den vorliegenden Antrag, der da lautet:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen Entwurf für die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung zu erarbeiten, der sich an der aktuellen Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) orientiert.

Hierbei soll, insbesondere hinsichtlich der Fristen, dem hiesigen Beratungslauf Rechnung getragen werden.

Der Entwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss zuzuleiten, der mit der weiteren Beratung beauftragt wird.

Anschließend spricht GV Klimt. Ihre Fraktion hält eine Änderung für nicht erforderlich. Sofern der Beschluss gefasst wird, wird darum gebeten, dass in dem HFA eine Matrix mit der Gegenüberstellung „Alt/Neu“ vorgelegt wird.

Danach sprechen die GV Tramnitz, Fangmann und Bgm. Seel. Er sagt zu, dass das Muster des HSGB an die spätere Vorlage angehängt wird!

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt einen Entwurf für die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung zu erarbeiten, der sich an der aktuellen Mustersatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes (HSGB) orientiert.

Hierbei soll, insbesondere hinsichtlich der Fristen, dem hiesigen Beratungslauf Rechnung getragen werden.

Der Entwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss zuzuleiten, der mit der weiteren Beratung beauftragt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja	16	Nein	4	Enthaltungen		Einstimmig		zurückgestellt	
----	----	------	---	--------------	--	------------	--	----------------	--

**1.2 Antrag der CDU-Fraktion und FWG-Fraktion
Nicht-technisch gesicherte Bahnübergänge**

GV Solz erläutert den vorliegenden Antrag, der da lautet:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt sich mit dem Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) sowie der Hessischen Landesbahn (HLB) in Verbindung zusetzen um folgende Fragestellungen in Bezug auf die auf dem Gemeindegebiet befindlichen nicht-technisch gesicherten Bahnübergänge zu klären:

1. Sind hörbare Signale der Eisenbahnfahrzeuge (Signalhorn) an den auf Gemeindegebiet befindlichen Bahnübergängen zwingend vorgeschrieben und erforderlich?
2. Wurde bereits geprüft, ob an den betreffenden Übergängen die Sichtfläche ausreicht, um auf den Einsatz des Signalhorns zu verzichten?
3. Welche Sicherungsarten sind an den Übergängen einzurichten um den Einsatz des Signalhorns entbehrlich zu machen?
 - a.) Mit welchen Kosten ist dies verbunden?
 - b.) Wer hat die Kosten zu tragen?

Über das Ergebnis ist dem Bau-, Stadtentwicklung- und Planungsausschuss (BSPA) sowie den Fraktionen schriftlich zu berichten.

Anschließend sprechen die GV Klimt, Grünwald, Haas und Solz.

GV Tramnitz bittet darum im ersten Absatz das letzte Wort „klären“ gegen „prüfen“ auszutauschen.

Ferner sprechen die GV Stahl, Fangmann, Bgm. Seel, Stahl, Tillig, Solz und v. d. Heyden.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt sich mit dem Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) sowie der Hessischen Landesbahn (HLB) in Verbindung zusetzen um folgende Fragestellungen in Bezug auf die auf dem Gemeindegebiet befindlichen nicht-technisch gesicherten Bahnübergänge zu prüfen:

1. Sind hörbare Signale der Eisenbahnfahrzeuge (Signalhorn) an den auf Gemeindegebiet befindlichen Bahnübergängen zwingend vorgeschrieben und erforderlich?
2. Wurde bereits geprüft, ob an den betreffenden Übergängen die Sichtfläche ausreicht, um auf den Einsatz des Signalhorns zu verzichten?
3. Welche Sicherungsarten sind an den Übergängen einzurichten um den Einsatz des Signalhorns entbehrlich zu machen?
 - a.) Mit welchen Kosten ist dies verbunden?
 - b.) Wer hat die Kosten zu tragen?

Über das Ergebnis ist dem Bau-, Stadtentwicklung- und Planungsausschuss (BSPA) sowie den Fraktionen schriftlich zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja		Nein		Enthaltungen		Einstimmig	X	zurückgestellt	
----	--	------	--	--------------	--	------------	---	----------------	--

nicht-öffentlicher Sitzungsteil

Vorsitzender der Gemeindevertretung Winfried Book schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um 20:09 Uhr und bedankt sich bei den Anwesenden für Ihre Teilnahme.

Die nächste geplante Sitzung findet nach der Sommerpause am 13.09.2016 statt und bis dahin wünscht Vors. Book eine gute Zeit.

Winfried Book
(Vorsitzender der Gemeindevertretung)

Heiko Bullmann
(Schriftführer)

(Gemeindevertreter)

(Gemeindevertreter)